

Kapitel 1

Eva geht durch Wien.
Es ist kalt.
Die Temperatur ist zehn Grad.
Zehn Grad minus!
Eva ist alleine.

Kapitel 2

Eva kommt nicht aus Wien.
Sie kommt aus einem kleinen Dorf.
Das Dorf heißt Rosenfeld.
Evas Eltern haben eine Bäckerei in Rosenfeld.
Eva ist seit zwei Monaten in Wien.

Kapitel 3

Eva studiert in Wien Mathematik.
Sie ist sehr intelligent.
Ihr Intelligenzquotient liegt bei einhundertdreißig.
An der Universität sehen die Studenten im ersten
Moment, dass Eva aus einem Dorf kommt.
Eva hat das falsche Outfit für die Stadt.
Das ist deprimierend.
Aber Eva denkt: Ich bin ich!

Kapitel 4

Evas Familie wohnt seit vielen Generationen
in Rosenfeld.

Die Eltern, die Großeltern und
die Urgroßeltern waren Bäcker.
In der Schule hatte Eva keine Freunde.
Intelligente Kinder leben oft in der Isolation.

Kapitel 5

Es ist kalt.
Der Schnee liegt fünfzehn Zentimeter hoch.
Eva ist alleine in Wien.
Auch hier hat sie keine Freunde.
Niemand interessiert sich für Eva.

Kapitel 6

Eva geht durch die Straßen.
Sie sieht ein Kaffeehaus.
Sie möchte einen Kaffee trinken.
Aber Eva hat kein Geld.
Eva geht in das Kaffeehaus.
Aber sie trinkt keinen Kaffee.
Sie geht nur auf die Toilette.
So kann sie für ein paar Minuten in dem
Kaffeehaus sein.

Kapitel 7

Die Atmosphäre im Kaffeehaus ist
traditionell und elegant.
Es gibt guten Kaffee.
Viele Leute lesen Zeitung.

An einem Tisch sitzen ein Mann
und eine Frau.
Der Mann hält die Hand der Frau.
Sie flirten. Sie lächeln.
Eine Rosenverkäuferin geht durch das Restaurant.
Der Mann schenkt der Frau eine Rose.
Dann küsst der Mann die Hand der Frau.
Eva denkt: Ich möchte auch, dass ein Mann mir
eine Rose schenkt!

Kapitel 8

Eva geht zurück auf die Straße.
Es ist kalt.
Eva möchte ins Theater, in die Oper oder in ein
Museum gehen.
Aber das geht nicht.
Eva hat kein Geld.
Die Eltern können Eva nur das Minimum zum
Leben geben.
Die Bäckerei in Rosenfeld ist klein.

Kapitel 9

Eva möchte Freunde haben.
Aber das ist nicht leicht in einer großen Stadt, an
einer großen Universität.
An der Mathematik-Fakultät gibt es zwei Klassen
von Frauen.
Erstens: Die Frauen, die sich nur für Mathematik
interessieren.